

MAKK
ORDNUNG. EIN LEBEN LANG.



Wäschelogistik im Gesundheitswesen

Praktischer Ratgeber





Wettbewerb und individuelle Kundenwünsche erhöhen die Ansprüche an Wäschereien im Gesundheitswesen. Jeder will eine termingerechte und flexible Wäscherei, die zu niedrigen Preisen ihre Dienstleistung erbringt. Der Kostendruck steigt kontinuierlich.

Obwohl es sich bei einer Wäscherei heutzutage um einen hochautomatisierten Betrieb handelt, werden die Schnittstellen zu diesen automatisierten Prozessen, oft manuell ausgeführt. Zudem sind Mitarbeitende, aufgrund der historischen Entwicklung, massgebend an der Planung, der Steuerung und der Überprüfung beteiligt und prägen diese auch. Gerade weil Mitarbeitende eine entscheidende Rolle in der Wäscherei übernehmen, müssen diese Prozesse genau geprüft werden. Denn widersprüchliche oder nicht aufeinander abgestimmte Prozessabläufe bringen die Kosten zum Explodieren und gleichzeitig werden Mitarbeitende unzufrieden. Das wiederum wirkt sich auf deren Leistung aus. Die Effizienz sinkt. Die Ausfalltage aufgrund schlechter Arbeitsbedingungen steigen. Die Kostenspirale dreht sich.

Ergonomische Hilfsmittel, das richtige Rollmaterial und optimierte Abläufe tragen dazu bei, sich aus dieser negativen Kostenspirale zu verabschieden. Und das, ohne den ganzen Wäscheapparat auszutauschen. Gerne zeigen wir in diesem Whitepaper auf, wie Sie mit einfachen Mitteln die Produktivität erhöhen und die Kosten in Ihrer Wäschelogistik senken können.

Optimieren Sie Ihre Wäschelogistik



Der Prozess einer Wäscherei ist ein Kreislauf und unterscheidet sich damit von sonstigen industriellen Prozessen, die am Schluss ein Produkt hervorbringen. Läuft der Prozess in diesem Kreislauf nicht rund, steigen die Kosten und somit auch die Unzufriedenheit aller Beteiligten. Damit der Kreislauf nicht zum Teufelskreis wird, sollten Prozesse immer wieder analysiert und optimiert werden.

Wäsche sammeln

Die Gegebenheiten vor Ort beeinflussen die Wäschelogistik ungemein. Oft sind die Platzverhältnisse beschränkt und die Wege von und zur Wäscherei nicht optimal. Diese Gegebenheiten zu verändern, würde einen An- oder Umbau der bestehenden Infrastruktur mit sich ziehen, was normalerweise nicht oder nur auf lange Sicht überhaupt möglich ist.

Adaptionen können allerdings gemacht werden. Es ist wichtig, dass der **Prozess den örtlichen Gegebenheiten angepasst** wird. Bei der Auswahl des passenden Wäschesammlers sollten Sie den Weg, den die Wäsche zurücklegen muss, durchlaufen und mögliche **Hindernisse** (schmale Türen, Fluchtwege, Schwellen, Lifte usw.) ausmessen. Schliesslich sollen die Wäschewagen einfach durch die Gänge manövrierbar sein.

Zudem müssen die Wäschewagen den Anforderungen angepasst werden:

- Welche Hygiene-Vorschriften müssen allgemein (Hygienepläne) und in Bezug auf die Wäschewagen beachtet werden?
- Wie stellen Sie sicher, dass die Schmutzwäsche von der sauberen Wäsche wirklich getrennt ist und keine Kontamination passieren kann?
- Arbeiten Sie mit Wäschesäcken oder sammeln Sie die Wäsche lose ein?
- Wie verhält es sich mit den Brandschutz-Vorschriften bezüglich offener und geschlossener Wagen?
- Welches Volumen an dreckiger Wäsche muss der Wagen aufnehmen können, damit Leerfahrten vermieden werden?
- Wie verhält es sich mit der Sortierung der Wäsche? Wird diese beim Einsammeln bereits sortiert oder erst danach in der Wäscherei?
- Welche Anforderungen haben Sie in Bezug auf Lärmemissionen (Lärmempfindlichkeit der Bewohner) beim manövrieren mit den Wäschewagen?
- Welche Ansprüche haben Sie an die Ergonomie (einfache Handhabung und komfortable Nutzung) der Wagen?
- Ist die Rollenanordnung der Transportwagen an die Fahrwege angepasst?

Bereits beim Einsammeln der Wäsche sind die Bedürfnisse individuell und wirken sich auf die Effizienz Ihrer Mitarbeitenden aus. Ist zum Beispiel das Volumen der Wäschesäcke zu klein, muss der gleiche Weg mehrmals zurückgelegt werden. Sind bereits alle Wäschewagen für hygiene-empfindliche Wäsche in Benutzung, wird das weitere Einsammeln verzögert.



Sortieren

Wird die Wäsche nicht an Dritte zur Reinigung weitergegeben, landet sie in der internen Wäscherei. Hier muss die Ware entgegen genommen und sortiert werden. Je nachdem, wie die Wäscherei ausgelastet ist oder die Planung aussieht, muss die Wäsche zudem noch zwischengelagert werden. **In den Bereichen Sammeln und Sortieren ist das Risiko der Kontamination von Sauberwäsche mit der Übertragung von Infektionskrankheiten am grössten.**

Oft werden bei der Sortierung auch Transportwagen eingesetzt. Je nach Volumen der in Qualität und Verschmutzungsgrad unterschiedlichen Wäsche, sollte auch hier der Wagenpark in Bezug auf Optimierung beurteilt und allenfalls angepasst werden. Auch ist der Zugang zu den Waschmaschinen von Bedeutung: Wie nahe können Transportwagen zum Beispiel an die Maschine gestellt werden?

Stapelbare Kisten / Kunststoffboxen

Wenn es eher kleinere Mengen von Wäsche sind und diese unterschiedlich behandelt werden müssen, eignen sich stapelbare Transportkisten aus Leichtmetall. Stapelbare Kunststoffboxen hingegen können passend auf ein Euro-Palett gestapelt werden. Gerade wenn die Wäsche zuerst sortiert wird, bevor sie an Dritte weitergeleitet wird, kann dies ein wichtiger Faktor sein. Für eine einfache und schnelle Entnahme von Wäsche eignen sich insbesondere Kisten mit einer offenen Seitenwand.

Federbodenwagen

Der universell einsetzbare Federbodenwagen hilft beim Be- oder Entladen von Maschinen, indem sich der Boden des Wagens, abhängig vom Gewicht der transportierten Ware, hebt und senkt. Das schont den Rücken bei der Arbeit und führt zu einer höheren Produktivität der Mitarbeitenden. Die Tragkraft der Federbodenwagen (stärkere Federn für schwerere Gewichte z. B. Nasswäsche, elastischere Federn für leichtere Gewichte z. B. Trockenwäsche) kann auf individuelle Ansprüche angepasst werden.

Transportwagen aus Leichtmetall

Die dritte Möglichkeit sind robuste und formstabile Transportwagen aus Leichtmetall. Sie sind im Gegensatz zu den stapelbaren Helfern mit Rollen ausgerüstet und je nach Kundenbedürfnis auch mit einem Längswandausschnitt oder absenkenden Längswänden erhältlich. Volumen und Grösse der Wagen sind sehr unterschiedlich und sollten Ihrer Wäscherei angepasst werden.

Gitter-Rollcontainer

Seine Seiten können ausgeschwenkt oder herausgenommen werden und das Oberteil ist abklappbar: Der Gitter-Rollcontainer ist normalerweise sehr belastbar und hat ein hohes Fassungsvermögen. Seine vielseitigen Zugangsmöglichkeiten erleichtern die Handhabung der Wäsche zusätzlich.

Waschen

Eine gut durchdachte Waschplanung ist in einer modernen Wäscherei essentiell. Vielerorts wird noch auf das Erfahrungswissen der Mitarbeitenden gesetzt, wenn es um eine möglichst speditiven Arbeitsweise geht. Neuere Technologien wie die RFID-Technologie sowie automatische Vereinnahmungs- und Identifikationssysteme schaffen zusätzliche Transparenz im Wäscheingang, aber auch im Ausgang und der Verteilung. Denn auch Diebstahl ist oft ein nicht zu unterschätzender Unkostenfaktor. Die Kosten für den Kontrollaufwand, egal ob vollautomatisch, elektronisch oder manuell, sollten immer in Relation mit den Kosten für Neubeschaffung durch Diebstahl gesetzt werden.

Der Wäschepark oder die Waschstrasse sollten dem Waschvolumen angepasst sein. Hier spielen eigene Erfahrungswerte aber auch solche aus vergleichbaren Betrieben eine wichtige Rolle. Es macht weder Sinn, einen überdimensionierten Wäschepark zu unterhalten, noch dauernd mit den Kapazitätsobergrenzen konfrontiert zu sein. Eine optimale Auslastung der Maschinen und der Mitarbeitenden geht immer mit der Optimierung von Zeit, Kosten und Mitarbeiterzufriedenheit einher und wirkt sich letztlich auf das Betriebsergebnis aus.



Lagern, Kommissionieren & Verteilen

Ist die Wäsche gewaschen, muss sie sortiert und gelagert werden. Die Sortierarbeit findet normalerweise auf Sortier- und Ablagetischen statt. Hier besteht ein klarer Vorteil, wenn die Tische höhenverstellbar sind. Damit bietet man den Mitarbeitenden einen ergonomischen Arbeitsplatz und erreicht eine höhere Effizienz. Zudem können Rückenprobleme verringert werden.

Regalwagen

Oft dienen Regalwagen der Einlagerung von Wäsche. Sie können aber auch für die Verteilung der frischen Wäsche verwendet werden. Mit Stossgriffen, Bremsen und Lenkrollen ausgerüstet, schafft der Regalwagen ein übersichtliches Transportsystem.

Schrankwagen

Etwas robuster und beständiger ist der Schrankwagen. Er kann sowohl als Kleiderschrank oder auch als Wäscheaufbewahrung verwendet werden. Mit den verschliessbaren Türen bietet er Schutz für wertvolle Gegenstände oder Witterungseinflüsse bei Transportwegen im Freien. Bei grossen Mengen von Wäschetransporten eignen sich Schrankwagen mit Kupplung, die in einen Wagenzug integriert werden.

Verteilen & Sammeln

Da es sich beim Waschprozess um einen Kreislauf handelt, könnte man bei der Wäscheverteilung auch bereits wieder Wäsche einsammeln, ohne die Hygienevorschriften zu verletzen. Eine Kombination aus Verteil- und Sammelwagen ist heute ebenfalls erhältlich. Der Vorteil solcher Multifunktionswagen liegt ganz klar in der Effizienzsteigerung des Wäscheprozesses.

Natürlich gibt es auch noch wie vor separate Verteilwagen. Diese unterscheiden sich nach folgenden Kriterien:

- Volumen
- Einsatzgebiet (Hotellerie/Gesundheitswesen)
- offen/geschlossen
- mit oder ohne Kleiderstange



Prozess-Optimierung als Kernkompetenz

Die Prozess-Optimierung in der Wäschelogistik gehört zu einer Kernkompetenz der MAKK AG. Jahrzehntelange Erfahrungen (früher noch unter dem Namen EDAK AG) machen uns zu anerkannten Fachberatern in Spitälern, Kliniken, Alters- und Pflegeheimen, überhaupt im gesamten Gesundheitswesen.

Kosten sparen. Effizienz steigern. Mitarbeiterzufriedenheit verbessern.

Fachmännisch und unter den drei Aspekten «Kosten», «Effizienz» und «Mitarbeiterzufriedenheit» durchleuchten und analysieren wir zusammen mit Ihren Kompetenzpersonen umfassende, komplexe Gesamtabläufe oder auch nur Teilbereiche wie beispielsweise die Wäschesammlung oder die Kommissionierung.

Unverbindlich und kostenlos

Solche Prozess-Analysen sind für Sie unverbindlich und kostenlos. Wir brauchen lediglich die Bereitschaft des Managements für die Durchführung und die Zeit der Bereichsleitungen für die IST-Analyse.



Ein wachsender Markt kämpft mit Kostenproblemen

In Zukunft wird nicht nur aus demografischen Gründen der Bedarf an Plätzen in Heimen und Spitälern zunehmen. Jedoch wird dann nicht mehr so viel Geld für den Betrieb solcher Einrichtungen zur Verfügung stehen wie heute. Wir sehen eine unserer Aufgabe darin, Sie in diesem doch sehr sensiblen Thema zu unterstützen und Sie heute schon für die Zukunft fit zu machen.

Ein Herz für unsere Kunden

Das Herz jedes einzelnen unserer Mitarbeitenden schlägt für Sie, für unsere Kunden. Und mit einer unbändigen Leidenschaft, einer nahezu grenzenlosen Begeisterung und mit grösstem Engagement setzen wir uns für das Kundenwohl ein. Und wir erledigen unsere täglichen Herausforderungen, unsere Aufgaben immer zum Wohle aller. Es macht einfach Freude und wir sind täglich dankbar, mit Menschen wie Ihnen und mit wunderbaren Produkten den Alltag teilen zu dürfen.

Termin-
anfrage



Zum
MAKK-
Shop



